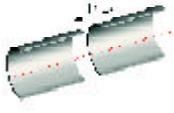
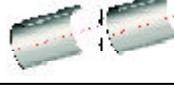
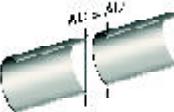
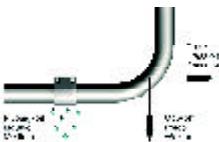


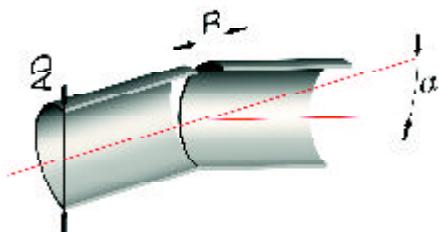
Montage-/Demontageanleitung STRAUB-Kupplungen

Zusammenfassung: Bitte beachten Sie die kupplungsbezogene, vollständige Montageanleitung.

	Zusätzlicher Korrosionsschutz Bei Korrosionsgefahr für sicheren Schutz im Langzeiteinsatz Schrumpfmuffen oder Korrosionsbänder verwenden, besonders bei geerdeten Kupplungen.
i	Anwendung Rohrkupplungen können keine Scherkräfte aufnehmen (siehe Verlegehinweise). STRAUB-Kupplungen sind wartungsfrei , d.h. Schrauben nicht nachziehen. Minimale Rohrwandstärke auf Anfrage .
A	Vorbereitung
1 	Rohrenden entgraten und Oberfläche von Farbe und Beschichtung reinigen. ⇒ Keine Schmutzpartikel unter den Dichtlippen.
2 	Halbe Kupplungsbreite auf beiden Rohrenden markieren .
3 	Falls vorhanden, Transportsicherung entfernen und Kupplung aufschieben . ⇒ Die Kupplung nicht zerlegen. ⇒ Kupplung nicht fallenlassen.
B	Ausrichten der Rohre
4 	Rohr-AD siehe: Montagetoleranzen
	Bandeinlagen einsetzen bei: ♦ grossen Rohrendenabständen ♦ Vakuum ♦ Gummi-Quellung ♦ äusserem Überdruck Bandeinlagen sind Sonderzubehör und müssen separat bestellt werden (Werk anfragen).
5 	Achsversatz 1 % vom Rohraussendurchmesser (max. 3 mm). Grösseren Achsversatz in Auswinkelung abändern (Kardan).
6 	Auswinkelung a siehe Kapitel 4.6 und 5.5
7 	Aussendurchmesser-Differenzen bis Ø 100 mm ⇒ 2 mm ab Ø 100 mm ⇒ 2 % ab Ø 300 mm ⇒ 6 mm

	Die unter den Punkten ④ - ⑦ aufgeführten Limiten nicht überschreiten und summieren. Sie beziehen sich auf statische Belastung und radial steife Rohre. Für dynamische Belastungen wie Druckschläge, Schub usw. ist ein Sicherheitsfaktor mit einzubeziehen (Werk anfragen).
C	Verspannen
⑧ 	Kupplung ausrichten und Schrauben wechselweise mit Ratschenschlüssel oder Schrauber leicht anziehen .
⑨ 	Die Kupplung auf dem Rohr nicht mehr drehen, wenn die Zähne bereits im Eingriff sind.
⑩ 	Mit Drehmomentschlüssel Schrauben definitiv festziehen. Auf der Kupplung angegebenes Drehmoment und Angaben beachten.
	Fehlervermeidung: Verschlusschrauben nie über das Drehmoment anziehen. Fehlerbehebung: Bei Undichtheiten Kupplung lösen. Rohroberfläche und Dichtlippen reinigen und neu verspannen. Kupplung ist lös- und wiederverwendbar (siehe Demontageanleitung). Prüfdruck = 1,5 x Nenndruck
	Sicherheitsmassnahmen vor dem Lösen der Kupplung
① 	Kontrolle, ob kein Innendruck auf der Kupplung ist. Entleeren der Rohrleitung. Sich vor Medium schützen. Sicherstellen, dass die Rohre nicht durch die Kupplung gehalten sind.
	Demontage
② 	Die Schrauben wechselweise lösen, aber nicht ganz herausdrehen. Kupplung auf dem Rohr nicht drehen, solange Zähne im Eingriff sind.
	Zahneingriff lösen
③ 	Die Kupplung auf dem Rohr nicht drehen, wenn die Zähne immer noch im Eingriff sind.
	Kupplungs-Ausbau
④ 	Kupplung zur Seite schieben. Vorsicht! Dichtlippe kann am Rohrende anstehen. Nicht mit Gewalt zur Seite schlagen. Kupplung hin und her drehen und bewegen. Vor Wiedereinbau Kupplung reinigen und Schrauben mit entsprechendem Schmiermittel nachbehandeln.

3.10 Rohrendenabstand durch Auswinkelung a



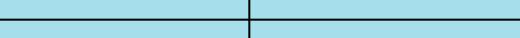
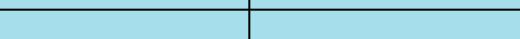
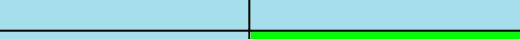
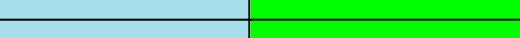
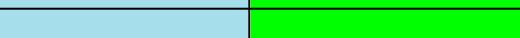
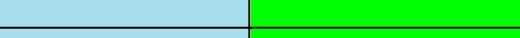
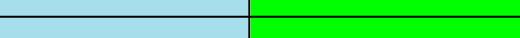
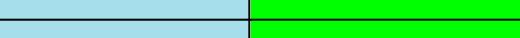
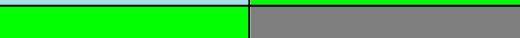
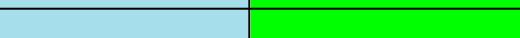
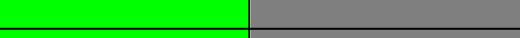
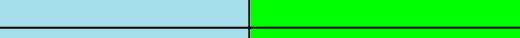
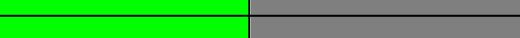
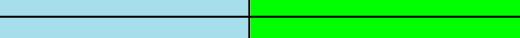
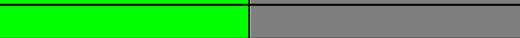
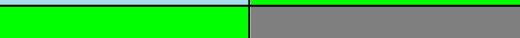
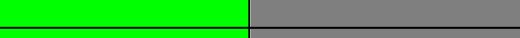
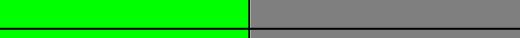
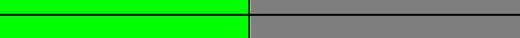
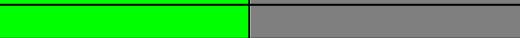
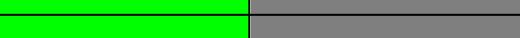
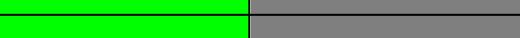
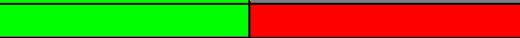
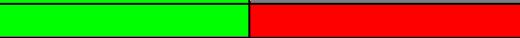
(zulässiger Rohrendenabstand gemäss 4.5 und 5.4 beachten)

AD	a in Grad						
	1	2	4	6	8	10	12
Ø mm	R mm	R mm	R mm	R mm	R mm	R mm	R mm
26.9	0.5	1	2	3	4	5	6
30.0	0.5	1	2	3	4	5	6
33.7	0.5	1	2	3	4	6	7
38.0	1	1	3	4	5	7	8
40.0	1	1	3	4	6	7	8
42.4	1	2	3	4	6	7	9
44.5	1	2	3	5	6	8	9
48.3	1	2	3	5	7	8	10
50.0	1	2	4	5	7	9	11
54.0	1	2	4	6	8	9	11
57.0	1	2	4	6	8	10	12
60.3	1	2	4	6	8	11	13
63.0	1	2	4	7	9	11	13
75.0	1	3	5	8	11	13	16
76.1	1	3	5	8	11	13	16
84.0	2	3	6	9	12	15	18
88.9	2	3	6	9	12	16	19
90.0	2	3	6	9	13	16	19
104.0	2	4	7	11	15	18	22
108.0	2	4	8	11	15	19	23
110.0	2	4	8	12	15	19	23
114.3	2	4	8	12	16	20	24
125.0	2	4	9	13	17	22	26
129.0	2	5	9	14	18	23	27
133.0	2	5	9	14	19	23	28
139.7	2	5	10	15	20	24	29
140.0	2	5	10	15	20	24	29
154.0	3	5	11	16	22	27	32
159.0	3	6	11	17	22	28	33
160.0	3	6	11	17	22	28	33
168.3	3	6	12	18	24	30	35

AD	a in Grad						
	1	2	3	4	6	8	
Ø mm	R mm	R mm	R mm	R mm	R mm	R mm	
180.0	3	6	9	13	19	25	
200.0	4	7	11	14	21	28	
219.1	4	8	12	15	23	31	
244.5	4	9	13	17	26	34	
250.0	4	9	13	17	26	35	
267.0	5	9	14	19	28	37	
273.0	5	10	14	19	29	38	
304.0	5	11	16	21	32	42	
323.9	6	11	17	23	34	45	
355.6	6	12	19	25	37	50	
406.4	7	14	21	28	43	57	
457.2	8	16	24	32	48		
508.0	9	18	27	36	53		
559.0	10	20	29	39	59		
575.0	10	20	30	40			
609.6	11	21	32	43			
711.2	12	25	37	50			
762.0	13	27	40	53			
812.8	14	28	43	57			
914.4	16	32	48				
1'016.0	18	36	53				
1'117.6	20	39	59				
1'219.2	21	43					
1'320.8	23	46					
1'422.4	25	50					
1'524.0	27	53					
1'625.6	28	57					
1'727.2	30						
1'828.8	32						
1'930.4	34						
2'032.0	36						

3.11 Mindestwandstärke für Edelstahl- und Kupfernickel-Rohre

Das progressive Verankerungsprinzip der STRAUB-GRIP Kupplungen erfordert eine gewisse Mindestwandstärke der zu verbindenden Rohre.

Ø in mm	Mindestwandstärken für PS		
	Edelstahl STRAUB-GRIP-L/ STRAUB-METAL-GRIP	CuNi10 Fe (DIN) CuNi10 Mn1Fe (ISO) Legierung Nr. 706 STRAUB-GRIP-L	
26.9			 1.5 mm
30.0			 2.0 mm
33.7			 2.3 mm
38.0			 3.0 mm
42.4			 3.5 mm
44.5			
48.3			
54.0			
57.0			
60.3			
73.0			
76.1			
84.0			
88.9			
100.6			
101.6			
104.0			
104.8			
108.0			
114.3			
127.0			
129.0			
130.2			
133.0			
139.7			
141.3			
154.0			
159.0			
168.3			
193.7			
219.1			

Gemäss ISO- und IACS-URP ½ Normen.

Für andere Rohrdurchmesser, abweichende Rohrmaterialien und Druckwerte sowie geringere Rohrwandstärken wenden Sie sich bitte an die STRAUB-Anwendungstechnik.